

Verlegeanleitung LVT Dryback – Klebware

Bitte überzeugen Sie sich vor der Verarbeitung von der einwandfreien Beschaffenheit der Produkte – bereits zugeschnittene oder verlegte Ware kann nachträglich nicht reklamiert werden.

Unsere Designbeläge unterliegen einer sorgfältigen Qualitätsprüfung und garantieren damit einen hohen Qualitätsstandard. Sollte wider Erwarten dennoch auf der Baustelle Materialprobleme festgestellt werden, müssen diese vor der Verarbeitung angezeigt werden. Erkennbare Mängel (z.B. Farbdifferenzen, Dickenunterschiede, Oberflächenfehler, ungenügende Passgenauigkeit, etc.) können nach der Verlegung nicht mehr anerkannt werden. Werden mehrere Verpackungen des Designbelages verarbeitet, so ist die Chargengleichheit vor Verarbeitung zu prüfen. Bei der Bestellung muss unbedingt auf farb- und chargengleiche Lieferung hingewiesen werden. Für die Verlegung unserer Designbeläge gelten die einschlägigen nationalen Normen und Vorgaben, technische Hinweise sowie die anerkannten Regeln des Fachs:

- Die Ausführung von Bodenbelagsarbeiten ist eine Bauleistung im Sinne der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) gemäß VOB Teil C DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“.
- Die Mindestanforderungen an Estriche DIN 18560 technische Regeln, besonders in Deutschland folgende: BEB Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen, Verlegen von elastischen und textilen Belägen“ / DIN 18202 „Toleranzen im Hochbau“ / Sanitär – Heizung – Klima ZV Merkblatt: „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen

Untergrund:

Vor Auswahl des geeigneten Bodenbelages ist es immer erforderlich, vor Ort die Art der Nutzung und die Art des vorhandenen Untergrundes zu kennen, um den richtigen und geeigneten Bodenbelag auszuwählen. Der Untergrund muss eben, sauber, ausreichend trocken, staub- und rissfrei sowie ausreichend tragfähig sein. Der Bodenleger muss insbesondere seine Bedenken anmelden, wenn diese Eigenschaften nicht erfüllt werden. Des Weiteren gelten Bedenken bei: nicht genügend fester oder zu poröser und rauer Oberfläche des Untergrundes | Verunreinigungen des Untergrundes, z.B. durch Öl, Wachs, Lacke, etc. | Unrichtiger Höhenlage der Oberfläche des Untergrundes im Verhältnis zur Höhenlage anschließender Bauteile | fehlendem Überstand des Randdämmstreifens | fehlender Markierung von Messstellen bei beheizten Fußbodenkonstruktionen | fehlendem Fugenplan (Quelle: Kommentar zur DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten). Im Weiteren ist auf die geeignete Temperatur des Untergrundes und auf ein geeignetes Raumklima zu achten.

TIPP:

24 bis 48 Stunden sollten die Ware schon vorher in der Location sein. Dabei gilt es aber auch die Reihen auf den Paletten auseinander zu ziehen, so dass sich die Beläge dem Klima komplett anpassen können.

Bei der Verlegung auf Fußbodenheizung muss ein entsprechendes Aufheizprotokoll für die Belegreife des Untergrundes vorhanden sein. Hierbei ist zusätzlich die EN 1264-2 (Fußbodenheizung Systeme und Komponenten) zu berücksichtigen. Bei Fußbodenheizung sind Bodentemperaturen von 18° C bis 22° C zu beachten. In den Wintermonaten sollte die Fußbodenheizung mindestens 72 Stunden vor Verlegung, während der Verlegung und mindestens 72 Stunden nach der Verlegung auf niedriger Temperatur laufen (siehe Oberflächentemperaturen). Schnelle oder deutliche Temperaturwechsel können Fugen oder Aufstippungen verursachen.

Verlegeanleitung LVT Dryback – Klebeware

Bei Unebenheiten und für einen gleichmäßig saugfähigen Untergrund muss eine geeignete Ausgleichsmasse in ausreichender Schichtdicke mittels Rakeltechnik aufgetragen werden (DIN 18365). Hierbei sind die Hinweise der Bauhilfsstofflieferanten unbedingt einzuhalten.

Bei mineralischen Untergründen empfiehlt sich immer der Einsatz einer Grundierung, um Staub und Kleinstmaterialien zu binden und somit eine dauerhafte Arretierung zum Untergrund zu erzielen. Zur Vorbereitung der Klebung ist eine mindestens 2 mm dicke, vollflächige Spachtelung des Untergrundes erforderlich. Vor Verlegung der Designbeläge ist der Raum entsprechend auszumessen und eine Raumeinteilung hinsichtlich der Verlegerichtung und des Verlegebeginns durchzuführen. Ebenfalls empfehlen wir grundsätzlich mind. 2-3 Pakete vor Verlegung mit einander zu vermischen, um ein natürliches Verlegebild zu erzielen. Hierbei sollte bei Planken auch ein ausreichender Fugenversatz gewährleistet sein (mind. 30 cm).

Bedingt durch Temperaturschwankungen muss eine Randfuge (ca. 5 bis 10 mm) immer eingehalten werden, um Aufstippungen durch Dehnung des Bodenbelages und unnötige Stauchungen zu vermeiden. Bei der Verlegung der Elemente ist darauf zu achten, dass die Planken bzw. Fliesen fugendicht und spannungsfrei aneinander gelegt werden und anschließend mit einem geeigneten Anreibgerät in das halbnasse Klebstoffbett angedrückt werden. Empfohlen wird hierzu eine Handandrückrolle. In jedem Fall ist zu prüfen, ob der Klebstoff eine ausreichende Haftung zum Untergrund hingehend und zur Rückseite des Bodenbelages erzielt, insbesondere ob keine Trennschichten, labilen Zonen oder Staub / Schmutz vorhanden sind. Nach dem Einlegen des Bodenbelages ist ein gleichmäßiges Anwalzen (mit schwerer Gliederwalze (mind. 50 kg)) unbedingt erforderlich, um die volle Funktion des Klebstoffs zu aktivieren. Den zu verwendenden Klebstoff und die Klebstoffanleitungen entnehmen Sie bitte unserer aktuellen Klebstoffempfehlung. Eine Inbetriebnahme/ Belastung der verlegten Fläche sollte erst nach dem vollständigen Abbinden des Klebstoffes (Angaben der Klebstoffhersteller beachten) erfolgen.

Zum Zuschneiden der Bodenbelagselemente wird das Anreißen des Bodenbelages auf der Oberfläche/Nutzschicht unter Verwendung einer geraden Klinge/Trapezklinge empfohlen. Anschließend werden die Bodenbelagselemente „nach hinten“ gebrochen und ggf. nachgeschnitten. In angrenzenden Bereichen an Nassräume, Ein- und Ausgangstüren sowie vergleichbare Bereiche sind die Anschnitte des Bodenbelages unter Verwendung eines geeigneten Dichtstoffes zu versiegeln.

TIPP:

Wir empfehlen immer 3 Pakete zu mischen, damit ein natürliches Bild entsteht.

Des Weiteren sollte man bei Beginn der Verlegung mit einer 2/3 Planke starten, insofern man in einer Ecke beginnt.

Bei der Verlegung ist immer darauf zu achten, dass nicht die handgeschnittenen Kanten zueinander gelegt werden, sondern immer nur die werkseitig gestanzten Kanten. Zum Einen haben wir ab der Nutzschicht 0,40 mm eine kleine Fase zum Anderen wird man sonst keinen guten Nahtschluß haben.

Raumklimatische Bedingungen

Der Bodenbelag muss vor der Verlegung der Raumtemperatur angepasst und mindestens 24 Stunden akklimatisiert werden. Für die Verlegung darf die Raumlufttemperatur nicht unter 18° C und die Bodentemperatur nicht unter 15° C bis max. 25 °C liegen. Für die Funktion der entsprechenden Verlegewerkstoffe sollte die relative Luftfeuchtigkeit zwischen > 40% und < 65% und bei feuchtigkeitsempfindlichen Materialien (z.B. Dispersions – Verlegewerkstoffe) 65% nicht übersteigen. Die klimatischen Bedingungen sind mindestens 48 Stunden vor Verlegung, während und nach der Verlegung ebenfalls mindestens 72 Stunden beizubehalten. Größere Veränderungen der Raumtemperatur sind im Rahmen der üblichen raumklimatischen Bedingungen allmählich vorzunehmen. Es ist sicherzustellen, dass während der Akklimatisierung sowie der Abbindungsphase des Klebstoffs gleichbleibende

Verlegeanleitung LVT Dryback – Klebeware

raumklimatische Bedingungen vorliegen. In der Akklimatisierungsphase sollten maximal 4-5 Pakete übereinander gelegt und mit Abstand nebeneinander.

Reinigung und Pflege:

Unsere Beläge sind werkseitig mit einer strapazierfähigen PU-Vergütung ausgerüstet. Diese Schutzausrüstung dient u. a. auch als Transportschutz sowie als Schutz vor Beschädigungen und Eindringen von Verunreinigungen oder Flecksubstanzen während der Bauphase und danach. Nach der Verlegung muss eine Bauschlussreinigung durchgeführt werden. Eine Unterhaltsreinigung kann durch fegen, saugen oder feucht wischen erfolgen. Bei starken Verschmutzungen nutzen Sie einen von uns empfohlenen PU-Reiniger aus unserer Reinigungs- und Pflegeempfehlung.

Alle fleckenbildenden und aggressiven Substanzen müssen sofort von der Oberfläche entfernt werden. Bitte beachten Sie die umfangreiche Reinigungs- und Pflegeanleitung.

Allgemeine Hinweise für unsere Designbodenbeläge

Besondere Hinweise für die Verlegung und Nutzung:

- Die Absicherung der Eingangs- und Übergangsbereiche mit geeigneten Sauberlaufzonen bietet einen effektiven Schutz gegen eingebrachten (Nass-)Schmutz, Staub und Sandkörner, die zu unnötigen Verkratzungen oder Abrieb führen können.
- In besonders gelagerten Fällen können aggressive Substanzen, z. B. Teer, Fette, Öle, Farben, etc., auf der Oberfläche des Designbodenbelages zu Verfärbungen in stark frequentierten Bereichen führen. Derartige Verfärbungen können über eine Farb- und Designauswahl sowie entsprechender Maßnahmen des Nutzers ausgeschlossen bzw. reduziert werden.
- Bestimmte Gummiarten, z. B. bei Stuhl und Möbelfüßen, können bei längerer Einwirkung durch Migrationen Verfärbungen auf elastischen Bodenbelägen verursachen, welche nicht mehr entfernbar sind. Diese sind zu vermeiden, wenn entweder geeignete, nicht färbende Gummiqualitäten verwendet werden oder die elastischen Bodenbeläge ggf. durch entsprechende Möbelunterlagen geschützt werden.
- Bei einem Designboden LVT handelt es sich um ein thermoplastisches Material, welches unter starkem Druck zu Eindrücken neigt. Das Produkt hat einen Resteindruckwert von <0,1 mm. Dies bedeutet aber nicht, dass unbedingt ein Eindruck bleibt. Bei schweren Möbeln und Einrichtungsgegenständen mit hoher statischer Drucklast sollte entsprechend dem Gewicht für eine ausreichende Lastverteilung (z.B. durch Lastverteilerplatten) gesorgt werden.
- Designböden für die schwimmenden Verlegung (Klickbeläge) sollten grundsätzlich von festeingebauten Möbeln oder Einrichtungsgegenständen wie z.B. eine Küche, Küchenblock, Ofen etc. entkoppelt werden, so dass der Boden ungehindert arbeiten kann.
- Haarfärbemittel, alkohol- und jodhaltige Substanzen sowie Desinfektionsmittel können ebenfalls zu nicht entfernbaren Farbveränderungen auf dem Bodenbelag führen. Diese sollten daher sofort entfernt werden.
- Glimmende Zigaretten, die achtlos auf den Designbodenbelag fallen gelassen werden, erzeugen irreparable Oberflächenbeschädigungen. Diese Spuren können nur durch Ausbesserung/Austausch der betroffenen Stelle repariert werden.
- Bei bodentiefen, großen und zur Sonne ausgerichteten Fenstern bitte für eine ausreichende Beschattung des Designbodenbelages sorgen, da eine intensive und dauerhafte UV-Lichteinstrahlung zu irreversiblen Farbverfärbungen führen kann. Ebenso kann es in Bereichen ohne bzw. mit geringem Lichteinfall (z. B. Abstellräume oder abgedeckte oder überstellte Bodenbelagsflächen) zu „Farbveränderungen“ des Designbodenbelages kommen, die sich mit der Zeit aber in der Regel wieder dem eigentlichen Farbton angleichen, wenn man diese Flächen dem natürlichen UV-Licht wieder aussetzt. Dieses Phänomen kann man bei den verschiedensten Materialien beobachten und stellt daher keinen Materialmangel dar. Bei Klickbelägen empfehlen wir einen erhöhten Randabstand von circa 10 mm.
- Für Fußbodenheizung und direkte Sonneneinstrahlung gilt, dass die Oberflächentemperatur des Designbodens ca. 27°C nicht übersteigen darf.

Verlegeanleitung LVT Dryback – Klebeware

- Bürostühle müssen entsprechend den Vorgaben der DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“ und insbesondere der EN 12529 „Räder und Rollen – Rollen für Bürostühle“ Rollen vom Typ „W“ aufweisen. Dies bedeutet, dass für den Designbelag (Hartbelag) weiche Rollen zu verwenden sind. Die Rollen der Bürostühle sind innerhalb der Nutzung regelmäßig zu reinigen/warten und ggf. auszutauschen bzw. zu erneuern.
- Gemäß den Vorgaben der DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“ hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber unsere Reinigungs- und Pflegeempfehlung für den Designbodenbelag zu übergeben. Eine Verbindlichkeit bzw. Ansprüche aller Art können daraus jedoch nicht abgeleitet werden. Die Verarbeitungs- und Anwendungshinweise der Reinigungs- und Pflegemittelhersteller sind zwingend zu beachten und zu berücksichtigen. Es sollte grundsätzlich vor der Behandlung mit einem Reinigungs- und/oder Fleckentfernungsmittel eine Materialverträglichkeitsprüfung an einer geeigneten Stelle durchgeführt werden. Bitte nur auf einander abgestimmte Reinigungs- und Pflegeprodukte verwenden.
- Zusatzversiegelungen in Badezimmern und Küchen sind immer dann empfohlen, wenn hier mit einer hohen Feuchtigkeit zu rechnen ist. Empfohlen wird in diesen Bereichen die Klebevariante mit einem 2-KPU bzw. einem feuchteresistenten Kleber zu verarbeiten. Um Wasser am Durchdringen durch die einzelnen Fugen zu hindern wird eine zusätzliche Versiegelung empfohlen. Informationen hierzu erhält man bei den Firmen CC Dr. Schutz oder RZ-Chemie
- Fugenbereiche, die bei der Verlegung von Klickbelägen im Bereich von z.B. Türen entstehen, die mit dauerelastischen Füllstoffen abgedichtet werden, sollten im Vorfeld mit einem Fugendichtband versehen werden und dann der verfüllt werden. Dauerelastisch abgedichtete Fugen sind Wartungsfugen und müssen regelmäßig auf Funktion überprüft und ggbf. erneuert werden.
- Unebenheiten, die sichtbar im Streiflicht auftauchen, gelten nicht als Mangel, solange diese innerhalb der zulässigen Abweichungen nach DIN 18202 liegen.

LVT Dryback installation instructions:

Please make sure that the products are in a faultless condition before starting work – claims cannot be accepted subsequently for goods that have already been cut to size or installed.

Our design floorings undergo a strict quality control procedure that guarantees high-quality standards. If, contrary to all expectations, material problems should be identified on site, these are to be notified before cutting to size and installing. Claims for obvious defects (e.g. colour variations, differences in thickness, surface defects, insufficient accuracy of fit etc.) cannot be accepted after installation. If a number of packages of design flooring are being used, the contents should be checked for batch-to-batch variation before cutting and installing. When ordering it is imperative that reference be made to the need for a consistent delivery with no colour or batch variation. For the installation of our design floorings, the relevant national standards and regulations, technical information as well as the acknowledged rules of the trade apply:

- Carrying out floor covering work is construction service within the terms of the German Construction Contract Procedures (VOB) pursuant to VOB Part C DIN 18365 “floor covering work”.
- The minimum screed requirements DIN 18560 technical rules, particularly in Germany the following: BEB data sheet “Assessing and preparing substrates, installing elastic and textile floor coverings” / DIN 18202 “Tolerances in building construction” / Central Association for Sanitation, Heating & Air Conditioning data sheet: “Interface coordination with heated floor constructions”

Subfloor:

Before selecting the appropriate floor covering, it is always necessary to know the nature of use and the type of existing subfloor on site in order to select the right and appropriate flooring. The subfloor must be even, clean, sufficiently dry, free of dust and cracks, and sufficiently load-bearing. The floor fitter must in particular notify his concerns if these properties are not fulfilled. Furthermore, concerns are valid if: the surface of the subfloor is not adequately firm or too porous or rough | the subfloor is contaminated, e.g. by oil, wax, paint, etc. | the height of the subfloor surface is incorrect compared to the height of adjoining structures | the edge insulation strip does not protrude | measuring points are not marked on heated floor constructions | there is no joint layout (source: comments about DIN 18365 floor covering work). Furthermore, care should be taken that the temperature of the subfloor is suitable and there is a suitable indoor climate.

When installing on underfloor heating, there must be a corresponding heating protocol to show when the subfloor is ready for installation. In this respect, EN 1264-2 (underfloor heating systems and components) is also to be taken into account. Floor temperatures of 18° C to 22° C are to be observed with underfloor heating. In the winter months the underfloor heating should be kept at a low temperature for at least 72 hours before the floor covering is installed, during installation, and for at least 72 hours after installation (see surface temperatures). Rapid or distinct changes in temperature can cause gaps or warping in the flooring.

In case of unevenness and for an evenly absorbent subfloor, a suitable levelling compound must be applied in a sufficient thickness using a squeegee (DIN 18365). In this respect, the instructions of the building materials suppliers must be observed.

Priming is always recommended on mineral subfloors in order to bind dust and particle matter and thus achieve durable adhesion to the subfloor. In preparation for the adhesive application, the subfloor must be coated all over with a floor compound of at least 2mm thickness. Before installing the design flooring,

LVT Dryback installation instructions:

the room is to be measured and assessed in terms of installation direction and starting point. We also recommend mixing at least 2-3 packs with each other before installation to achieve a natural-looking installation pattern. When installing planks, it should also be ensured that the end joints are sufficiently offset (at least 30 cm).

To allow for temperature variations an edge joint (approx. 5 to 10 mm) must always be maintained. This is to avoid warping and buckling caused by expansion of the flooring. When installing the elements, care should be taken that the planks or tiles are laid closely but without tension and are then pressed into the semi-wet adhesive bed with a suitable smoothing device. A hand pressure roller is recommended for this. In any case it should be ascertained that the adhesive has sufficiently bonded the subfloor and the underside of the floor covering, particularly that there are no separating layers, unstable zones or dust/dirt. After the floor covering has been set into the adhesive, it is absolutely essential that it is evenly rolled (with a heavy segmented roller) so that the adhesive can become fully functional. Please select an appropriate adhesive and follow the adhesive instructions from our current adhesive recommendations. The installed area should not be put into operation / loaded until the adhesive has fully set (note the information provided by adhesive manufacturers).

It is recommended that the flooring elements be cut to size using a straight-edged or trapezoidal blade to score the surface/wear layer of the flooring. The flooring elements are then snapped “backwards” and trimmed as necessary. In areas adjoining wet rooms, entrance and exit doors and similar areas, the cut edges of the floor covering are to be sealed using an appropriate sealant.

Interior climate conditions

The floor covering must adapt to the room temperature before laying. This requires at least 24 hours acclimation. For installation the room air temperature must not be less than 18°C and temperature of the subfloor not less than 15°C or more than 25 °C. To ensure the functionality of the appropriate installation materials, the relative humidity should be between > 40% and < 65% and for humidity-sensitive materials (e.g. dispersion-based materials) should not exceed 65%. The climate conditions are to be maintained for at least 48 hours before installation, during installation, and also for at least 72 hours after installation. Larger changes in room temperature are to be undertaken gradually in accordance with the usual indoor climate conditions. It should be ensured that the indoor climate conditions remain the same during the acclimatisation stage and whilst the adhesive is setting. During the acclimatisation stage, a maximum of 4-5 packs should be placed on top of each other and next to each other at a distance.

Cleaning and maintenance

Our floor coverings are given a durable PU finish at the factory. This protective finish also acts as protection during transportation and as protection against damage and the ingress of dirt or staining substances during the construction stage and afterwards.

After installation, cleaning on completion of the construction work must be performed. Regular cleaning can be carried out by sweeping, vacuuming or damp wiping. In case of heavy soiling, use a PU cleaner recommended by us in our cleaning and care recommendations.

All staining and aggressive substances must be removed from the surface immediately.

Find out more in our comprehensive cleaning and cleaning agent recommendations at www.jab.de

Also make use of our cleaning agent and adhesive recommendations at www.jab.de

LVT Dryback installation instructions:

General information for our design floor coverings

- Protecting the entrance and transition areas with suitable dirt-trapping zones provides effective protection against (wet) dirt, dust and grains of sand brought in, which can lead to unnecessary scratches or abrasion.
- In certain cases, aggressive substances, e.g. tar, greases, oils, paint, etc., on the surface of the design floor covering can lead to discolouration in heavily frequented areas. Discolouration of this type can be excluded or reduced by the user's selection of colour and design and by taking appropriate measures.
- Certain types of rubber, e.g. on chairs and furniture feet, can cause discolouration on elastic floor coverings due to migration in case of prolonged exposure, which can no longer be removed. This can be prevented if either suitable, non-staining rubber qualities are used or the elastic floor coverings are protected by placing appropriate underlays under furniture.
- An LVT design floor involves a thermoplastic material, which tends to indentation under heavy pressure. The product has a residual indentation value of <0.1 mm. This does not mean that an indentation necessarily remains, however. In the case of heavy furniture and furnishings with a high static compressive load, adequate load distribution (e.g. using load distribution plates) should be ensured according to the weight.
- Design floors for floating installation (click-in floor coverings) should be disconnected from permanently installed furniture or furnishings such as a kitchen, kitchen island, oven etc. so that the floor can shift without being hindered.
- Hair dye, substances containing alcohol and iodine as well as disinfectants can also lead to irremovable colour changes on the floor covering. These should therefore be removed immediately.
- Glowing cigarettes, which are carelessly dropped on the design floor covering, cause irreparable damage to the surface. These marks can only be repaired by mending/replacing the area affected.
- In the case of floor-to-ceiling, large windows facing the sun, please ensure adequate shade for the design floor covering, as intensive and constant UV light can lead to irreversible colour changes. Equally, in areas without or with only a low incidence of light (e.g. storage rooms or covered flooring areas), "colour changes" can occur on the design floor covering, which usually adjust back to the actual colour in time when these areas are exposed to natural UV light. This phenomenon can be observed on many materials and does not represent a material defect. On click-in floor coverings we recommend an increased border spacing of approximately 10 mm.
- For underfloor heating and direct sunshine, the general rule is that the surface temperature of the design flooring must not exceed approx. 27°C.
- According to the specifications under DIN 18365 "Floor covering work" and in particular under EN 12529 "Wheels and castors – castors for office chairs", office chairs must have type "W" castors. This means that soft castors are to be used for the design covering (hard covering). Within their application, the castors on office chairs are to be regularly cleaned/maintained and replaced or renewed if need be.
- According to the specifications under DIN 18365 "Floor covering work", the contractor must pass on our cleaning and care recommendations for the design floor covering to the client. No liability or claims of any kind may be derived from this, however. The processing and application instructions of the cleaning and care product manufacturers must be observed and taken into account. Before treatment with a cleaning and/or stain removal product, a material compatibility test should be carried out on a suitable area as a matter of principle. Please only use compatible cleaning and care products.

LVT Dryback installation instructions:

- Additional sealants in bathrooms and kitchens are always recommended if a high moisture level is expected here. In these areas it is recommended to process the adhesive type with a bi-component polyurethane adhesive or a moisture-resistant adhesive. To prevent water from penetrating through the individual joints, an additional sealing process is recommended. Information about this can be obtained from the companies CC Dr. Schutz or RZ-Chemie.
- Joint areas that arise when installing click-in floor coverings around doors etc., which are sealed with permanently elastic fillers, should be taped off beforehand with joint sealing tape and then filled. Joints filled with permanently elastic filler are maintenance joints and must be regularly checked and replaced if need be.
- Uneven areas that become visible in oblique light are not deemed to be defects as long as they are within the permitted tolerances under DIN 18202.

Consignes de pose LVT Dryback :

Avant de les poser, assurez-vous de l'état irréprochable des produits ; de la marchandise déjà découpée ou posée ne peut plus faire l'objet d'une réclamation ultérieurement.

Nos revêtements design sont soumis à un contrôle de qualité minutieux et garantissent en l'occurrence une norme de qualité élevée. Si, contre toute attente, des problèmes de matériaux étaient toutefois constatés sur le chantier, il est impératif de les signaler avant la coupe et la pose. Des vices visibles (p. ex. différences de couleurs, différences d'épaisseur, défauts sur la surface, adaptabilité insuffisante etc.) ne se voient plus après la pose. Si le revêtement design est réparti dans plusieurs emballages, il convient - avant la coupe et la pose - de vérifier que le produit est issu du même lot. A la commande exiger absolument que le produit livré soit issu du même lot et de la même couleur. Les normes et prescriptions nationales correspondantes, les remarques techniques ainsi que les règles reconnues de l'art s'appliquent pour la pose de nos revêtements design :

- L'exécution des travaux concernant les revêtements de sol est une prestation au sens du cahier des conditions générales applicables aux marchés de la construction (VOB), selon la norme VOB Partie C DIN 18365 « Travaux de pose de revêtements ».
- Les exigences minimum concernant les chapes, DIN 18560 Règles techniques, en Allemagne en particulier sont les suivantes : Fiche BEB « Appréciation et préparation de supports, pose de revêtements élastiques et textiles » / DIN 18202 « Tolérances dans la construction de bâtiments » / Fiche thématique ZV concernant Sanitaire - Chauffage - Climatisation : « Coordination des interfaces dans les constructions avec chauffage par le sol

Support :

Avant la sélection du revêtement de sol adéquat, il est toujours nécessaire de connaître sur place le type d'utilisation et le type de support disponible pour choisir le revêtement de sol correct et approprié. Le support doit être non seulement plan, propre, suffisamment sec et exempt de poussière et de fissures, mais sa portance doit aussi être suffisante. Le poseur de revêtements doit faire part de ses doutes en particulier si ces propriétés ne sont pas satisfaisantes. Par ailleurs, des doutes existent en cas de : surface du support non suffisamment ferme ou trop poreuse et rugueuse | Pollutions du support, par ex. par de l'huile, de la cire, de la peinture, etc. | Position de niveau non correcte de la surface du support par rapport à la position de niveau des éléments adjacents | Bande de rive non débordante | Absence de marquage des points de mesure pour les constructions avec chauffage par le sol | Absence de plan de joints (Source : Commentaire concernant la norme DIN 18365 Travaux de pose de revêtements). Il convient de surcroît de veiller à la température appropriée du support et à une climatisation ambiante appropriée.

En cas de pose sur un chauffage au sol, il est nécessaire de détenir un rapport de mise à température correspondant pour connaître le moment possible pour la pose du support. À ce propos, prendre en compte en outre la norme EN 1264-2 (Systèmes de chauffage par le sol et composants). Pour un chauffage au sol, respecter des températures de sol de 18 °C à 22 °C. Pendant les mois d'hiver, il est conseillé de mettre le chauffage au sol en route à basse température 72 heures au moins avant la pose, pendant la pose et 72 heures au moins après la pose (voir Températures de surface). Des changements de température rapides ou importants risquent de provoquer des joints ou des gonflements.

En cas d'inégalités et pour obtenir un support absorbant homogène, il convient d'appliquer un enduit de ragréage approprié en une épaisseur de couche suffisante à l'aide d'une racle (DIN 18365). À ce propos, respecter absolument les remarques du fournisseur de produits auxiliaires de construction.

Consignes de pose LVT Dryback :

Pour les supports minéraux, il est toujours conseillé d'appliquer un apprêt pour lier la poussière et les matières minuscules et obtenir ainsi un arrêlage permanent par rapport au support. Pour la préparation du collage, il est nécessaire d'appliquer une couche d'enduit de 2 mm d'épaisseur au moins, sur toute la surface du support. Avant la pose du revêtement design, mesurer adéquatement la pièce et procéder à une division de la pièce en ce qui concerne le sens et le début de la pose. De même nous recommandons de mélanger généralement 2 à 3 paquets avant la pose afin d'obtenir un résultat de pose naturel. Pour des lames, veiller à un décalage de joint suffisant (min. 30 cm).

En raison des divergences de température, toujours respecter une jointure sur le bord (env. de 5 à 10 mm) pour éviter des gondolements dus à la dilatation du revêtement de sol et des flambages inutiles. Lors de la pose des éléments, veiller à ce que les lames ou les dalles soient posées les unes à côté des autres sans présenter de joint ni de tension et ensuite les enfoncer dans le lit de colle semi-humide à l'aide d'un outil approprié de pressage. Un rouleau de pression manuel est ici recommandé. Quel que soit le cas, toujours vérifier que l'adhérence de la colle avec le support et le dos du revêtement de sol est suffisante, et surtout que des couches séparatrices, des zones instables ou de la poussière / des saletés ne se forment pas. Après la mise en place du revêtement de sol, passer absolument le rouleau (rouleau articulé lourd d'au moins 50 kg) pour activer la pleine fonction de la colle. Consultez nos recommandations de colle pour connaître la colle à appliquer et les instructions de collage. Une mise en service/sollicitation de la surface posée ne peut avoir lieu qu'après le temps de prise complète de la colle (voir les indications du fabricant de colle).

Pour la découpe des éléments du revêtement de sol, il est recommandé d'effectuer un tracé sur la surface/la couche d'usure du revêtement de sol en utilisant une lame/lame trapézoïdale droite. Ensuite, les éléments du revêtement de sol sont cassés « vers l'arrière » et éventuellement recoupés. Dans des zones proches de pièces humides, de portes d'entrée et de sortie, ou des zones semblables, sceller les découpes du revêtement de sol en utilisant un produit d'étanchéité approprié.

Conditions climatiques ambiantes

Avant sa pose, le revêtement de sol doit être adapté à la température ambiante et s'y être acclimaté pendant au moins 24 heures. Pour la pose, la température ambiante de la pièce ne doit pas être inférieure à 18° C et la température du sol ne peut pas être inférieure à 15 °C voire max. 25 °C. Pour la fonction des matériaux de pose correspondants, l'humidité d'air relative conseillée doit se situer entre > 40% et < 65% et ne devrait pas dépasser 65% en cas de matériaux sensibles à l'humidité (p. ex. des matériaux de pose à dispersion). Veiller à maintenir les conditions climatiques au moins pendant 48 heures avant et pendant la pose, et également 72 heures au moins après la pose. Entreprendre peu à peu de grandes modifications de la température ambiante dans le cadre des conditions climatiques ambiantes habituelles. Veiller à ce que des conditions ambiantes homogènes règnent au cours de l'acclimatation ainsi qu'en cours de la phase de prise de la colle. Pendant la phase d'acclimatation, poser 4 à 5 paquets maximum l'un au-dessus de l'autre et à distance l'un à côté de l'autre.

Nettoyage et entretien :

Nos revêtements bénéficient d'un traitement PU résistant appliqué en usine. Cet équipement de protection sert également de protection en cours de transport ainsi que contre les détériorations et la pénétration d'impuretés ou de tâches en cours de construction et après.

Après la pose, il convient d'effectuer un nettoyage de fin de chantier. Un nettoyage d'entretien peut avoir lieu en passant au balai, en aspirant ou en passant un chiffon humide. En cas de fortes salissures, utilisez un des produits de nettoyage pour PU que nous recommandons dans nos conseils de nettoyage et d'entretien.

Consignes de pose LVT Dryback :

Éliminer immédiatement de la surface toutes les substances agressives et qui forment des taches.

À ce propos, lisez les informations dans nos conseils détaillés concernant le nettoyage et les produits de nettoyage sous www.jab.de

De même, référez-vous à nos conseils concernant les produits de nettoyage et les colles.

Consignes de pose LVT Dryback :

Remarques générales concernant nos revêtements de sol design

Remarques particulières pour la pose et l'utilisation :

- La couverture des espaces d'entrée et de transition par des tapis appropriés de passage propre assure une protection efficace contre l'introduction de saleté (humidité), poussière et grains de sable susceptibles de provoquer des rayures inutiles ou de l'usure.
- Dans des cas particuliers, des substances agressives, telles que goudron, graisses, huiles, peintures, etc., risquent d'entraîner des décolorations sur la surface du revêtement de sol design dans les zones à forte fréquentation. Le choix pertinent de la couleur et du design, ainsi que des mesures correspondantes prises par l'utilisateur peuvent exclure ou réduire ces types de décolorations.
- L'effet par migrations à long terme de certains types de caoutchouc, notamment de pieds de chaises et de meubles, peut entraîner sur les revêtements de sol élastiques des décolorations qui ne peuvent plus être éliminées. Celles-ci peuvent être évitées, soit en choisissant des qualités appropriées de caoutchouc non colorant, soit en ayant recours à une protection par des feutres pour meubles.
- Le revêtement design LVT est un matériau thermoplastique qui a tendance à laisser des empreintes sous pression forte. Le produit présente une valeur d'empreinte résiduelle de < 0,1 mm. Ce qui ne signifie pas qu'une empreinte subsiste absolument. En présence de meubles ou d'objets d'aménagement lourds avec charge de pression statique élevée, il convient d'assurer une répartition suffisante de la charge en fonction du poids (par ex. par des plaques de répartition de la charge).
- Les sols design pour la pose flottante (revêtements à cliquer) doivent par principe être séparés de meubles ou d'objets d'aménagement installés de façon fixe, par ex. cuisine, bloc de cuisson, poêle, etc. afin que le sol puisse travailler librement.
- Les produits de coloration capillaire, des substances contenant de l'alcool et de l'iode, ainsi que les produits désinfectants peuvent entraîner sur le revêtement de sol des altérations de couleur impossibles à éliminer. Ces produits doivent donc être éliminés immédiatement.
- Des cigarettes mal éteintes que l'on laisse tomber négligemment sur le revêtement de sol design provoquent des dégradations de surface irréparables. Ces traces ne peuvent être réparées que par une remise en état ou le remplacement de l'endroit concerné.
- Pour des grandes fenêtres à ras du sol et exposées au soleil, veuillez assurer un ombrage suffisant du revêtement de sol, car le rayonnement UV intense et durable entraîne des décolorations irréversibles. De même, dans des zones sans ou avec peu d'incidence de lumière (par ex. débarras ou surfaces de revêtement couvertes ou occupées), le revêtement de sol design peut subir des « décolorations » qui avec le temps cependant reprennent généralement leur ton propre après avoir été à nouveau exposé la surface à la lumière UV naturelle. Ce phénomène peut être observé sur les matériaux les plus divers et ne constituent donc pas un défaut de matériau. Pour les revêtements à cliquer, nous recommandons une distance au bord plus importante d'environ 10 mm.
- En présence de chauffage par le sol et de rayonnement solaire direct, la température de surface du revêtement design ne doit pas dépasser 27 °C.
- Les chaises de bureau doivent être équipées de roulettes de type « W » conformément aux exigences de la norme DIN 18365 « Travaux de revêtement de sol » et en particulier de la norme EN 12529 « Roues et roulettes - roulettes pour chaises de bureau ». Autrement dit, des roulettes souples doivent être utilisées pour le revêtement design (revêtement dur). Au cours de leur utilisation, les roulettes des chaises de bureau doivent être nettoyées/entretenues régulièrement et le cas échéant remplacées ou renouvelées.

Consignes de pose LVT Dryback :

- Conformément aux exigences de la norme DIN 18365 « Travaux de revêtement de sol », le preneur d'ordre doit transmettre au donneur d'ordre nos recommandations concernant le nettoyage et l'entretien du revêtement de sol design. Il ne peut cependant en découler aucune responsabilité ou aucun droit de tout type. Les remarques de mise en œuvre et d'utilisation des fabricants de produits de nettoyage et d'entretien doivent être strictement observées et prises en compte. Il convient par principe de tester en un endroit approprié la tolérance du matériau avant d'effectuer un traitement avec un produit de nettoyage et/ou détachant. Veuillez utiliser uniquement des produits de nettoyage et d'entretien homogènes entre eux.
- Une imperméabilisation supplémentaire dans des salles de bain et cuisines est toujours recommandée si une humidité élevée y est escomptée. Dans ces espaces, il est recommandé de mettre en œuvre les variantes de colle avec une colle polyuréthane à 2 composants et une colle résistante à l'humidité. Pour empêcher l'eau de pénétrer dans les différents joints, une imperméabilité supplémentaire est recommandée. Des informations à ce propos sont fournies par les sociétés CC Dr. Schutz ou RZ-Chemie.
- Les zones de joint qui découlent de la pose de revêtements à cliquer, par exemple à proximité de portes, et qui sont colmatées par une masse de remplissage à élasticité permanente, doivent être pourvues au préalable d'une bande d'étanchéité de joint et ensuite remplies. Des joints colmatés à élasticité permanente sont des joints d'entretien et doivent être vérifiés régulièrement, quant à leur efficacité, le cas échéant être remplacés.
- Des inégalités qui apparaissent visiblement à la lumière rasante ne constituent pas un défaut tant qu'elles se maintiennent dans les tolérances admises par la norme DIN 18202.

Instrucciones de colocación de LVT Dryback:

Antes de utilizar el producto, debe estar convencido de su buen estado, puesto que no podrá reclamarse posteriormente por la mercancía que ya haya sido cortada o colocada.

Nuestros pavimentos de diseño se someten a un exhaustivo control de calidad con el que se garantiza un alto estándar de calidad. No obstante, si contra todo pronóstico se constataran problemas de material durante las obras, se debería dar parte de los mismos antes de cortar y colocar el producto. Las deficiencias perceptibles (p. ej., diferencias de color, diferencias de espesor, fallos de superficie, insuficiente precisión de ajuste, etc.) ya no podrán ser admitidas después de la colocación. Si se emplean varios paquetes de pavimento decorativo, deberá comprobarse la homogeneidad de la partida antes del corte y de la colocación. A la hora de realizar el pedido, es imprescindible señalar que se trata de una entrega de igual color y partida. Para la colocación de nuestros pavimentos de diseño, son válidas las normas y disposiciones nacionales, especificaciones técnicas, así como las reglas reconocidas del sector:

- La ejecución de trabajos de revestimiento de suelos se considera una obra a los efectos de la Ley alemana sobre contratos de obras en el sector de la construcción (VOB) conforme a la ley VOB Parte C DIN 18365 «Trabajos de revestimiento de suelos».
- Las reglas técnicas DIN 18560 de requisitos mínimos de los pavimentos, especialmente en Alemania, las siguientes: Ficha de práctica de la Federación de Pavimentos y Revestimientos (BEB) «Evaluación y preparación de suelos, colocación de revestimientos elásticos y textiles» / DIN 18202 «Tolerancias de pavimentos» / Ficha de práctica de la Asociación de la Industria de Saneamiento, Calefacción y Climatización (ZV): «Coordinación de interfaces en construcciones de suelos radiantes»

Suelo:

Antes de elegir el pavimento adecuado para el suelo, es indispensable conocer in situ el tipo de uso previsto y el tipo de suelo existente a fin de elegir el pavimento correcto e idóneo. El suelo debe estar limpio, bien seco y sin polvo ni fisuras, así como ser plano y lo suficientemente resistente. El instalador debe notificar sus dudas especialmente cuando no se cumplan estas condiciones. Además, también serán motivo de duda: superficie del suelo no suficientemente firme o demasiado porosa o rugosa | Suciedad del suelo, p. ej., por aceite, cera, pintura, etc. | Altitud errónea de la superficie del suelo en relación con la altitud de los componentes adyacentes | Falta de sobrante de las tiras de aislamiento de los bordes | Falta de marcas de puntos de medición en construcciones de suelos radiantes | Falta de plan para uniones (fuente: Comentario sobre la norma DIN 18365 Trabajos de revestimientos de suelos). Asimismo, también hay que procurar la temperatura adecuada del suelo y la temperatura ambiente adecuada.

Cuando se coloque una calefacción de suelo radiante, debe existir el correspondiente protocolo de calentamiento para la preparación del suelo de cara a la posterior colocación. Para ello, además hay que tener en cuenta la norma EN 1264-2 (Sistemas y componentes de calefacción de suelo radiante). En caso de calefacción de suelo radiante, las temperaturas del suelo deberán estar entre 18 °C y 22 °C. En los meses de invierno, la calefacción de suelo radiante debería funcionar a una temperatura inferior al menos 72 horas antes de la colocación, durante la misma, y 72 horas después de la colocación como mínimo (ver Temperaturas de superficie) Los cambios de temperatura ostensibles o rápidos pueden provocar imperfecciones o diferencias de unión.

Instrucciones de colocación de LVT Dryback:

En caso de irregularidades y para facilitar una aspiración uniforme del suelo, debe aplicarse una capa de masa compensadora adecuada con el grosor suficiente mediante una técnica con rasqueta (DIN 18365). En este caso, es imprescindible seguir las indicaciones de los proveedores de material auxiliar de construcción.

Siempre se recomienda la aplicación de una imprimación en suelos minerales para fijar polvo y pequeños elementos, con lo que se logra una fijación permanente al suelo. Para la preparación del encolado, se requiere un emplastecido de al menos 2 mm de espesor de toda la superficie del suelo. Antes de la colocación de los pavimentos decorativos, debe medirse la sala de forma pertinente y distribuir el espacio en cuanto a la dirección de colocación y el comienzo de la colocación. En general, recomendamos mezclar un mínimo de 2 a 3 paquetes entre ellos para lograr un aspecto de colocación natural. De este modo, debe garantizarse que las laminas tengan un bisel de encaje de uniones suficiente (mín. 30 cm).

Debido a las oscilaciones térmicas, siempre debe mantenerse una distancia en el perímetro (aprox. de 5 a 10 mm) para evitar que se produzcan imperfecciones por la dilatación del pavimento, así como deformaciones innecesarias por recalado. En la colocación de los elementos, se procurará que las laminas o baldosas se coloquen encajadas entre sí herméticamente y sin tensión. A continuación, presionar el lecho de adhesivo semihúmedo con un aparato frotador. Para ello, recomendamos un rodillo de presión manual. En todo caso, se debe comprobar si el adhesivo se pega lo suficientemente al suelo y al dorso del pavimento, en particular, que no existan capas de separación, zonas inestables o polvo/suciedad. Tras colocar el pavimento, es imprescindible pasar el rodillo (rodillo articulado pesado de 50 kg como mín.) para activar toda la funcionalidad del adhesivo. Puede consultar el adhesivo que debe utilizar y las instrucciones del adhesivo en nuestras recomendaciones actuales sobre adhesivos. La puesta en servicio/carga de la superficie colocada solo debe realizarse tras el secado completo del adhesivo (tenga en cuenta las indicaciones del fabricante del adhesivo).

Para cortar a medida los elementos del pavimento, se recomienda realizar marcas en la superficie/capa de uso por medio de una cuchilla recta/trapezoidal. A continuación, los elementos del pavimento se separan doblándolos «hacia atrás» y, en caso necesario, repasando con la cuchilla. En zonas adyacentes a salas húmedas, puertas de entrada y salida, así como zonas similares, los comienzos de corte del pavimento deben sellarse con un sellante apropiado.

Condiciones climáticas de la sala

El pavimento del suelo debe adaptarse a la temperatura ambiente, por lo que para aclimatarse deberá dejarse al menos 24 horas en el lugar de instalación antes de la colocación. Para la colocación, la temperatura ambiente no debe ser inferior a 18 °C, mientras que la temperatura del suelo no debe ser inferior a 15 °C ni superar los 25 °C. Para que los respectivos materiales de colocación funcionen, la humedad relativa del aire debe estar entre > 40 % y < 65 %, mientras que para los materiales sensibles a la humedad (p. ej., materiales de colocación o dispersión), no debe superar el 65 %. Las condiciones climáticas deben mantenerse al menos 48 horas antes de la colocación, durante la misma, e igualmente otras 72 horas como mínimo después de la colocación. Progresivamente, se irán aumentando las diferencias de temperatura ambiente en el marco de las condiciones climáticas habituales de la sala. Hay que asegurarse que durante la aclimatación, así como durante la fase de endurecimiento del adhesivo, se mantienen las mismas condiciones climáticas de la sala. Durante la fase de aclimatación solo deben colocarse un máximo de 4 - 5 paquetes uno encima del otro y con distancia entre ellos.

Nuestros revestimientos están acabados con un tratamiento de poliuretano muy resistente. Este acabado de protección sirve, entre otras cosas, como protección durante el transporte, protección frente a los

Instrucciones de colocación de LVT Dryback:

daños, así como también evita la penetración de suciedad o sustancias que forman manchas durante la fase de construcción y posteriormente.

Tras la instalación, debe realizarse una limpieza de final de obra. La limpieza de mantenimiento puede realizarse con una escoba, una aspiradora o un trapo húmedo. En caso de suciedad incrustada, utilice uno de los productos limpiadores de poliuretano que recomendamos en nuestras recomendaciones de limpieza y mantenimiento.

Todas las sustancias que formen manchas o sean agresivas deben eliminarse inmediatamente de la superficie.

Puede consultar nuestras detalladas recomendaciones de limpieza y productos limpiadores en www.jab.de.

Tenga en cuenta también nuestras recomendaciones sobre productos limpiadores y adhesivos en www.jab.de

Instrucciones de colocación de LVT Dryback:

Indicaciones generales para nuestros pavimentos de diseño

Indicaciones especiales para la colocación y el uso:

- La provisión de esteras de limpieza adecuadas en las zonas de entrada y de paso ofrece una protección eficaz contra la entrada de suciedad (también húmeda), polvo y granos de arena que pueden causar rayaduras o desgaste innecesarios.
- En casos especiales, las sustancias agresivas como el alquitrán, las grasas, los aceites, las pinturas, etc., pueden manchar la superficie del pavimento de diseño en zonas muy utilizadas. Este tipo de manchas pueden descartarse o reducirse mediante la elección de un color o diseño, así como la toma de las correspondientes medidas por parte del usuario.
- Algunos tipos determinados de goma, p. ej., en las patas de las sillas y muebles, pueden causar, debido al efecto prolongado de las migraciones, manchas en los pavimentos elásticos que no pueden eliminarse. Para evitar esto, si resulta pertinente, no se deben utilizar tipos de goma de colores o se deben proteger los pavimentos elásticos con bases de muebles adecuadas.
- El suelo de diseño LVT está hecho de material termoplástico con tendencia a marcarse si se somete a una fuerte presión. El producto tiene una resistencia a la indentación residual de < 0,1 mm. Esto no significa que tenga que quedar una marca obligatoriamente. En caso de muebles pesados y accesorios de mobiliario con una carga de compresión estática elevada, debe procurarse que la distribución de la carga sea suficiente y adecuada al peso (p. ej., mediante placas de distribución de la carga).
- Los suelos de diseño para la colocación flotante (pavimentos con sistema de clic), en principio se deben desacoplar de los muebles o accesorios de mobiliario fijos como p. ej., una cocina, un bloque de cocina, un horno, etc., para que el suelo funcione sin impedimentos.
- El tinte para cabello, las sustancias que contienen alcohol o yodo y los desinfectantes también pueden causar modificaciones en el color que no pueden eliminarse. Por esa razón, este tipo de manchas deben eliminarse inmediatamente.
- Los cigarrillos encendidos que caen de forma inadvertida al pavimento de diseño causan daños irreparables en la superficie. Estas marcas solo pueden repararse por medio de la restauración/sustitución de la zona afectada.
- En caso de ventanas a ras de suelo, grandes y orientadas al sol, debe instalarse un sistema de sombreado suficiente para el pavimento de diseño, ya que la radiación intensiva y permanente de los rayos UV puede causar decoloraciones irreversibles. Asimismo, en zonas sin incidencia de luz o con luz reducida (p. ej., trasteros o superficies de pavimentos cubiertas o trasladadas) pueden producirse «modificaciones del color» del pavimento de diseño que, con el tiempo, normalmente vuelven a su tono de color propio cuando estas superficies vuelven a exponerse a la luz UV natural. Este fenómeno puede observarse en los materiales más diversos y no representa ningún defecto de material. Para los pavimentos con sistema de clic, recomendamos una distancia del borde elevada de unos 10 mm.
- Para las calefacciones de suelo radiante y la radiación solar directa, la temperatura de la superficie del suelo de diseño no debe superar aprox. los 27 °C.
- Las sillas de oficina deben cumplir las disposiciones de la norma DIN 18365 «Trabajos de revestimientos de suelos» y, especialmente, la EN 12529 «Ruedas y soportes rodantes - Soportes rodantes para asientos de oficinas» del tipo «W». Esto significa que se deben

Instrucciones de colocación de LVT Dryback:

utilizar ruedas blandas para el pavimento de diseño (pavimento duro). Las ruedas de las sillas de oficina se deben limpiar/mantener regularmente dentro del uso y, en caso necesario, sustituirse.

- Según las disposiciones de la norma DIN 18365 «Trabajos de revestimientos de suelos», el contratante debe traspasar al cliente nuestras recomendaciones de limpieza y mantenimiento. No obstante, no se pueden deducir de estas ninguna obligación o reclamación de ningún tipo. Las indicaciones de procesamiento y aplicación del fabricante de los productos de limpieza y mantenimiento son obligatorias y deben tenerse en cuenta. En principio, antes del manejo de un producto de limpieza y/o quitamanchas, debe realizarse una prueba de compatibilidad de material en un punto adecuado. Utilizar solo productos de limpieza y mantenimiento compatibles entre sí.
- Los sellados adicionales en el baño y la cocina siempre son recomendables si se cuenta con una humedad alta. En estas zonas recomendamos procesar la variante de pegamento de 2 componentes o pegamento resistente a la humedad. Para evitar la penetración de agua a través de las juntas individuales, se recomienda un sellado adicional. Encontrará información al respecto en las empresas CC Dr. Schutz o RZ-Chemie
- En la colocación de pavimentos con sistema de clic, las zonas de las juntas que se encuentran en el ámbito, p. ej., de las puertas que se obturan con rellenos de elasticidad continua, en la fase preliminar deben proveerse de una cinta de sellado de juntas y, a continuación, llenarse. Las juntas obturadas con elasticidad continua son juntas de mantenimiento cuyo funcionamiento debe comprobarse regularmente y, en caso necesario, sustituirse.
- Las irregularidades que aparecen visibles con el reflejo de la luz no se consideran defectos siempre que se encuentren dentro de las desviaciones permitidas según DIN 18202.

Istruzioni di posa LVT Dryback:

Prima della lavorazione assicurarsi della perfetta qualità dei prodotti, non si accettano reclami dopo che la merce è stata tagliata o posata.

I nostri rivestimenti Design sono sottoposti ad un accurato controllo di qualità e con ciò garantiscono un elevato standard di qualità. Tuttavia nel caso che in cantiere risultassero problemi del materiale, questi devono essere segnalati prima della lavorazione. I difetti rilevabili (ad es. differenze di colore, differenze di spessore, difetti superficiali, insufficiente precisione di adattamento ecc.) dopo la posa non possono essere più riconosciuti. Se si lavorano più imballaggi del rivestimento Design, prima della lavorazione controllare che facciano parte della stessa partita. All'atto dell'ordine è indispensabile fare riferimento alla fornitura di uguale colore e della stessa partita. Per la posa dei nostri rivestimenti Design sono valide le pertinenti norme e direttive nazionali, le istruzioni tecniche ed inoltre le regole riconosciute del settore:

- L'esecuzione di lavori di rivestimento pavimenti è una prestazione di lavoro edile nel senso delle procedure di appalto per opere edili (VOB) secondo VOB parte C DIN 18365 „Lavori di rivestimento pavimenti“.
- I requisiti minimi per massetti DIN 18560 Regole tecniche, specialmente in Germania, sono i seguenti: Scheda tecnica BEB „Valutazione e preparazione di sottofondi, posa di rivestimenti elastici e tessili“ / DIN 18202 „Tolleranze nell'edilizia soprassuolo“ / Scheda tecnica dell'Associazione centrale sanitari - riscaldamento - condizionamento: „Coordinamento di interfaccia in costruzioni con pavimento riscaldato“

Sottofondo:

Al fine di scegliere il rivestimento corretto e adatto per il pavimento, prima di procedere alla scelta è sempre necessario conoscere sul posto il tipo di utilizzo e il tipo del sottofondo disponibile. Il sottofondo deve essere piano, pulito, sufficientemente asciutto, privo di polvere e crepe, nonché sufficientemente solido. Il pavimentatore deve fare presenti le sue riserve specialmente quando queste proprietà non sono soddisfatte. Le riserve sono inoltre valide in caso di: superficie del sottofondo non sufficientemente solida o eccessivamente porosa e ruvida | sottofondo imbrattato, ad es. con olio, cera, vernici, ecc. | altezza non corretta della superficie del sottofondo rispetto all'altezza di elementi strutturali attigui | mancanza di sporgenza del nastro fonoisolante perimetrale | assenza della marcatura di punti di misura per strutture a pavimento riscaldato | mancanza dello schema dei giunti (fonte: commento alla norma DIN 18365 Lavori di rivestimento pavimenti). È necessario inoltre prestare attenzione alla temperatura appropriata del sottofondo e ad un idoneo clima dell'ambiente.

Nella posa su riscaldamento a pavimento deve essere disponibile un corrispondente protocollo di riscaldamento relativo alla prontezza del sottofondo per la posa. A questo proposito è necessario considerare inoltre la norma EN 1264-2 (Riscaldamento a pavimento sistemi e componenti). Per il riscaldamento a pavimento osservare temperature del pavimento da 18° C a 22° C. Nei mesi invernali il riscaldamento a pavimento deve funzionare a temperatura più bassa almeno 72 ore prima della posa, durante la posa e almeno 72 ore dopo la posa (vedere temperature superficiali). Rapidi o netti cambi di temperatura possono provocare interstizi o rigonfiamenti.

In caso di dislivelli e per un sottofondo uniformemente assorbente, è necessario applicare una idonea massa di livellamento, con sufficiente spessore dello strato, utilizzando la tecnica a racla (DIN 18365). A tal fine è indispensabile rispettare le istruzioni dei fornitori di materiali ausiliari da costruzione.

Istruzioni di posa LVT Dryback:

Nel caso di sottofondi minerali si raccomanda sempre l'impiego di uno strato di fondo, al fine di legare la polvere ed i materiali sottili e di ottenere con ciò un arresto durevole sul sottofondo. Per preparare l'incollaggio è necessario applicare sul sottofondo, a tutta superficie, uno strato a spatola a dello spessore minimo di 2 mm. Prima della posa dei rivestimenti Design, misurare adeguatamente il locale ed eseguire una suddivisione del locale relativa alla direzione di posa e all'inizio della posa. In generale prima della posa consigliamo anche di mescolare il contenuto di almeno 2-3 pacchi, per ottenere un aspetto di posa naturale. Nel caso di doghe, garantire anche un sufficiente sfalsamento dei giunti (min. 30 cm).

A causa delle variazioni di temperatura, lasciare sempre un giunto perimetrale (ca. da 5 a 10 mm), al fine di evitare rigonfiamenti causati da dilatazione del rivestimento del pavimento e inutili compressioni. Nella posa degli elementi prestare attenzione che le doghe o piastrelle siano posate l'una accanto all'altra a giunti chiusi e privi di tensioni e infine siano pressate nel letto di adesivo semiumido con un idoneo attrezzo di compressione. Si consiglia a tal fine un rullo pressore manuale. In ogni caso è necessario controllare se l'adesivo permette una sufficiente adesione verso il sottofondo e verso il lato posteriore del rivestimento del pavimento, e in particolare che non vi siano strati di separazione, zone labili o polvere / sporcizia. Per attivare pienamente la funzione dell'adesivo, dopo la posa del rivestimento del pavimento è indispensabile una rullatura uniforme con rullo pesante per rivestimenti pavimentali (min. 50 kg). Per informazioni sull'adesivo da utilizzare e sulle istruzioni per l'applicazione dell'adesivo consultare i nostri attuali consigli sugli adesivi. Una messa in servizio / messa sotto carico della superficie posata è possibile solo dopo la presa completa dell'adesivo (osservare le indicazioni del produttore dell'adesivo).

Per il taglio a misura degli elementi di rivestimento del pavimento si consiglia di tracciare il rivestimento sulla superficie/strato di usura utilizzando una lama dritta/lama trapezoidale. Poi rompere gli elementi del rivestimento piegandoli „indietro“ e, se necessario, rifilarli. In aree adiacenti a zone umide, porte d'ingresso e uscita, nonché in aree simili sigillare i bordi tagliati del rivestimento utilizzando un idoneo prodotto ermetizzante.

Condizioni climatiche ambientali

Prima della messa in opera, il rivestimento del pavimento deve essere portato alla temperatura ambiente ed acclimatato per almeno 24. Per la posa la temperatura dell'aria interna non deve abbassarsi al di sotto di 18° C e la temperatura del pavimento non deve essere inferiore a 15° C né superiore a max. 25 °C. Per l'efficienza dei corrispondenti materiali di posa, l'umidità relativa dell'aria deve essere fra > 40% e < 65% e, nel caso di materiali sensibili all'umidità (ad es. prodotti a dispersione – materiali di posa), non deve superare il 65 %. Le condizioni climatiche devono essere mantenute costanti per almeno 48 ore prima della posa, durante e anche dopo la posa per almeno 72 ore. Maggiori variazioni della temperatura ambiente devono essere attuate gradualmente nel quadro delle consuete condizioni climatiche dell'ambiente. Durante l'acclimatazione e durante la fase di presa dell'adesivo è necessario garantire la presenza di condizioni climatiche ambientali costanti. Nella fase di acclimatazione disporre massimo 4-5 pacchi impilati ed a reciproca distanza.

Istruzioni di posa LVT Dryback:

Pulizia e cura:

I nostri rivestimenti sono dotati all'origine di un resistente strato in PU. Questo trattamento protettivo serve fra l'altro anche come protezione nel trasporto nonché come protezione da danni e penetrazione di impurità o sostanze macchianti durante la fase di costruzione ed in seguito. Dopo la posa è necessario effettuare una pulizia di fine lavori. Una pulizia ordinaria può essere eseguita con la scopa, l'aspirapolvere o con uno straccio umido. In caso di sporcizia resistente utilizzare un pulitore per PU da noi raccomandato nei nostri consigli per la pulizia e la manutenzione. Rimuovere subito dalla superficie tutte le sostanze macchianti e corrosive.

Informarsi a questo proposito anche nei nostri consigli dettagliati sui prodotti per la pulizia e la manutenzione sotto www.jab.de

Utilizzare anche i nostri consigli sui prodotti per la pulizia e sugli adesivi nel sito www.jab.de

Avvertenze generali per i nostri rivestimenti Design per pavimenti

Avvertenze particolari per la posa e l'utilizzo:

- La protezione delle zone d'ingresso e di passaggio con idonee passatoie permette un'efficace protezione contro sporcizia (umida), polvere e granelli di sabbia portati dall'esterno, che possono causare evitabili graffi o usura.
- In casi particolari sostanze aggressive, ad es. catrame, grassi, oli, vernici ecc., in zone molto frequentate possono causare macchie sulla superficie del rivestimento Design per pavimenti. Simili macchie possono essere evitate o ridotte per mezzo di una scelta del colore e del design, nonché con corrispondenti provvedimenti dell'utilizzatore.
- Determinati tipi di gomma, ad es. nel caso di piedi di sedie e di mobili, in seguito ad effetto prolungato sui rivestimenti elastici per pavimento possono causare, mediante migrazione, alterazioni di colore non più eliminabili. Queste possono essere evitate utilizzando idonee qualità di gomma non coloranti o proteggendo eventualmente, con adeguati feltrini, i rivestimenti elastici per pavimento.
- Il pavimento Design LVT è un materiale termoplastico tendente a subire impronte sotto forte pressione. Il prodotto ha un valore d'impronta residua <0,1 mm. Ciò non significa tuttavia che debba necessariamente permanere un'impronta. Nel caso di mobili e suppellettili pesanti con elevato carico di compressione statico bisognerebbe provvedere ad una sufficiente distribuzione del carico conformemente al peso (ad es. piastrine distributrici del carico).
- I pavimenti Design per la posa flottante (rivestimenti click) dovrebbero essere in generale disaccoppiati da mobili o suppellettili a montaggio fisso, come ad es. cucina, blocco cucina, stufa ecc., in modo che il pavimento possa muoversi liberamente.
- Anche le tinture per capelli, le sostanze contenenti alcol e iodio, nonché i disinfettanti possono provocare sul rivestimento per pavimento alterazioni di colore non amovibili. Essi vanno perciò rimossi immediatamente.
- Le sigarette accese lasciate cadere distrattamente sul rivestimento Design per pavimenti provocano danni irreparabili alla superficie. Queste tracce possono essere eliminate solo mediante riparazione/sostituzione del punto interessato.
- Nel caso di grandi finestre ad altezza pavimento e rivolte verso il sole, provvedere ad un sufficiente ombreggiamento del rivestimento Design per pavimento, poiché un'intensa e durevole irradiazione con raggi UV può provocare alterazioni di colore irreversibili. Anche in zone non esposte o poco esposte alla luce (ad es. ripostigli o superfici del rivestimento per pavimento coperte o occupate) possono verificarsi „alterazioni di colore“ del rivestimento Design per pavimenti, che tuttavia con il tempo normalmente si uniformano al proprio colore, se si espongono di nuovo queste superfici alla luce UV naturale. Questo fenomeno può essere osservato nei materiali più diversi e non rappresenta perciò un difetto del materiale. Per i rivestimenti click raccomandiamo una maggiore distanza sui bordi di circa 10 mm.
- La temperatura superficiale del pavimento Design, sotto l'influenza del riscaldamento a pavimento e dell'irradiazione solare diretta, non deve superare ca. 27°C.
- Le sedie da ufficio, conformemente alle prescrizioni della norma DIN 18365 „Lavori di rivestimento pavimenti“ e in particolare della EN 12529 „Ruote e supporti – rotelle per sedie da ufficio“ devono avere rotelle del tipo „W“. Ciò significa che per il rivestimento Design (rivestimento duro) devono essere utilizzate rotelle morbide. Nel corso dell'utilizzo le rotelle delle sedie da ufficio devono essere pulite/curate regolarmente e, se necessario, sostituite o rinnovate.

Istruzioni di posa LVT Dryback:

- Conformemente alle prescrizioni della norma DIN 18365 „Lavori di rivestimento pavimenti“, il mandatario deve consegnare al committente le nostre raccomandazioni per la pulizia e manutenzione del rivestimento Design per pavimenti. Da esse non possono essere tuttavia derivati un obbligo o diritti di qualsiasi genere. È obbligatorio osservare e considerare le istruzioni per la lavorazione e l'impiego dei produttori di prodotti per la pulizia e la manutenzione. Prima del trattamento con un prodotto per la pulizia e/o uno smacchiatore, eseguire sempre una prova di compatibilità con il materiale in un punto non in vista. Utilizzare solo prodotti di pulizia e manutenzione reciprocamente adatti.
- Nelle cucine e nei bagni sono sempre consigliate sigillature supplementari quando in essi è prevista un'elevata umidità. Per queste zone si consiglia di utilizzare la variante da incollare con un adesivo a due componenti o un adesivo resistente all'umidità. Per impedire all'acqua la penetrazione attraverso i singoli giunti, si consiglia una sigillatura supplementare. Chiedere informazioni a questo proposito alle ditte CC Dr. Schutz o RZ-Chemie
- Le zone di giunti, risultanti nella posa di rivestimenti click ad es. nei pressi delle porte, che vengono sigillate con riempitivi elastici permanenti, nella parte marginale devono essere dotate di un nastro di tenuta per giunti e poi riempite. I giunti con sigillatura elastica permanente sono giunti soggetti a manutenzione, la cui funzione deve essere verificata regolarmente e, se necessario, ripristinata.
- Le disuguaglianze, visibili alla luce radente, non sono da ritenersi difetti, se rientrano nelle tolleranze previste dalla norma DIN 18202.

Leghandleiding LVT Dryback:

Stel vóór de verwerking van deze producten vast dat zij in een onberispelijke staat verkeren - reeds op maat gesneden of gelegde producten kunnen naderhand niet gereclameerd worden.

Onze designvloeren ondergaan een zorgvuldige kwaliteitscontrole en garanderen daardoor een hoge kwaliteitsstandaard. Indien op de bouwlocatie echter onverwacht toch materiaalproblemen worden vastgesteld, dan dienen deze vóór de verwerking te worden gemeld. Zichtbare gebreken (bijv. kleur- of dikteverschillen, oppervlaktefouten, onvoldoende maatvastheid, enz.) kunnen na het leggen niet meer worden geaccepteerd. Indien meerdere verpakkingen van een designvloer worden verwerkt, dan moet de gelijkheid in de productserie vooraf worden gecontroleerd. Bij de bestelling dient absoluut te worden gewezen op levering van de noodzakelijke gelijkheid in de productserie. Op het leggen van onze designvloeren zijn de geldende nationale normen, richtlijnen en technische instructies van toepassing evenals de erkende regels van het vak:

- Het leggen van vloeren geldt als bouwactiviteit overeenkomstig het aanbestedingsreglement voor bouwwerken (Verdingungsordnung für Bauleistungen, VOB) deel C DIN 18365 "Leggen van vloeren".
- De minimumeisen conform DIN 18560 aan dekvloeren zijn met name in Duitsland de volgende: BEB memorandum "Beoordelen en voorbereiden van ondergronden, leggen van elastische en textiele vloerbedekkingen" / DIN 18202 "Toleranties in de hoogbouw" / Memorandum Sanitair - verwarming - centrale airco: "Interfacecoördinatie bij verwarmde vloerconstructies"

Ondergrond:

Voor selectie van een geschikte vloerbedekking is het altijd noodzakelijk om ter plekke het type en gebruik van de aanwezige ondergrond te kennen om de juiste en geschikte vloer te kunnen kiezen. De ondergrond moet vlak, schoon, voldoende droog, stof- en scheurvrij zijn en voldoende draagvermogen hebben. De legger van de vloer dient in het bijzonder zijn bedenkingen te melden als niet aan deze eigenschappen is voldaan. Voor het overige gelden bedenkingen bij: onvoldoende vast of poreus en ruw oppervlak van de ondergrond | verontreinigingen van de ondergrond door bijv. olie, was, verf, enz. | onjuiste hoogteligging van het oppervlak van de ondergrond in relatie tot de hoogte van aangrenzende onderdelen | ontbrekende oversteek van de randisolatiestrook | ontbrekende markering van meetpunten bij verwarmde vloerconstructies | ontbrekend voegenschema (bron: opmerkingen bij DIN 18365 Leggen van vloeren). Verder moet worden gelet op de geschikte temperatuur van de ondergrond en een geschikt omgevingsklimaat.

Bij leggen op vloerverwarming moet een adequate verwarmingsprocedure beschikbaar zijn voor de gereedheid van de ondergrond. Hierbij dient bovendien EN 1364-2 (vloerverwarmingssystemen en -componenten) in acht te worden genomen. Bij vloerverwarming dient men rekening te houden met vloertemperaturen van 18° C tot 22° C. In de wintermaanden dient de vloerverwarming minimaal 72 uur voor het leggen, tijdens het leggen en minimaal 72 uur na het leggen op een lage temperatuur te worden ingesteld (zie oppervlaktetemperaturen). Snelle of aanzienlijke temperatuurverschillen kunnen leiden tot voegen of bollingen.

Bij oneffenheden en voor een gelijkmatig absorberende ondergrond dient een geschikte en voldoende dikke egalisatie te worden gebruikt die in spateltechniek wordt aangebracht (DIN 18365). Hierbij dienen de instructies van de leverancier van het betreffende materiaal absoluut te worden opgevolgd.

Bij minerale ondergronden wordt altijd het gebruik van een primer geadviseerd om stof en kleine deeltjes te binden en deze daardoor permanent in de ondergrond vast te houden. Ter voorbereiding van het

Leghandleiding LVT Dryback:

lijmen is een minimaal 2 mm dikke, geheel dekkende plamuurlaag op de ondergrond noodzakelijk. Voor het leggen van designvloeren dient de ruimte adequaat te worden uitgemeten en een ruimtelijk indeling van de legrichting en het startpunt te worden bepaald. Wij adviseren eveneens om in beginsel minimaal 2-3 pakketten onderling te mengen vóór het leggen om een natuurlijk legpatroon te verkrijgen. Hierbij moeten de vloerdelen onderling ook voldoende verspringen (min. 30 cm).

Vanwege temperatuurschommelingen dient altijd een randvoeg (ca. 5 tot 10 mm) te worden aangehouden ter voorkoming van bollingen door uitzetting van de vloer en onnodige stuwning. Bij het leggen van de elementen moet erop worden gelet dat de vloerdelen resp. vloertegels voeg dicht en spanningsvrij tegen elkaar worden gelegd en vervolgens met geschikt gereedschap worden aangedrukt in het vochtige lijmvlak. Hiervoor adviseren wij een handwals. In elk geval dient te worden gecontroleerd of de lijm voldoende hechting met de ondergrond heeft en de onderkant van de vloer, met name of er geen scheidelagen, labiele zones of stof/vuil aanwezig zijn. Na het leggen van de vloer is het absoluut noodzakelijk deze gelijkmatig vast te rollen (met een zware segmentwals, min. 50 kg.) om de volledige werking van de lijm te activeren. Voor de toepasselijke lijm en de bijbehorende handleiding kunt u onze actuele lijmadviezen raadplegen. Ingebruikname/belasting van de gelegde vloer mag pas nadat de lijm volledig is uitgehard (raadpleeg de specificaties van de lijmfabrikant).

Voor het bijsnijden van vloerdelen adviseren wij het inkepen van de vloer/toplaag met een recht mes/stanleymes. Vervolgens worden de vloerdelen "naar achteren" afgebroken of evt. doorgesneden. In ruimtes die grenzen aan natte cellen, toegangsdeuren en dergelijke moet de zaagsnede in de vloerdelen worden verzegeld met een geschikt voegkit.

Klimaatcondities van de ruimte

De vloerbedekking moet voor het leggen aan de kamertemperatuur zijn aangepast en minimaal 24 uur acclimatiseren. Voor het leggen mag de luchttemperatuur in de ruimte niet lager zijn dan 18° C en de vloertemperatuur niet lager zijn dan 15° C of hoger dan 25° C. Voor de werking van bijbehorende installatiematerialen dient de relatieve luchtvochtigheid tussen > 40% en < 65% te zijn en bij vochtgevoelige materialen (bijv. dispersie- of installatiematerialen) niet hoger dan 65%. De klimaatcondities dienen minimaal 48 uur vóór het leggen, tijdens en na het leggen eveneens nog 72 uur constant te zijn. Grotere veranderingen in de kamertemperatuur in het kader van een normale temperatuurregeling dienen geleidelijk plaats te vinden. Gelijkblijvende klimaatcondities dienen gewaarborgd te zijn gedurende de acclimatisering en de uithardingsfase van de lijm. Tijdens de acclimatiseringsfase mogen maximaal 4-5 pakketten worden opgestapeld op enige afstand van elkaar.

Reiniging en onderhoud:

Onze vloerbedekkingen worden af fabriek voorzien van een slijtvaste PU-veredeling. Deze beschermende voorziening dient o.a. ook als transportbescherming en als bescherming tegen beschadigingen en indringen van verontreinigingen of vlekken stoffen tijdens de bouwphase en daarna.

Na het leggen moet een eindreiniging ter afsluiting van de bouwphase worden uitgevoerd. Onderhoudsreiniging kan geschieden door vegen, zuigen of vochtig afnemen. Bij sterke verontreiniging gebruikt u een door ons aanbevolen PU-reiniger uit onze reinigings- en onderhoudsadviezen.

Alle vlekken en agressieve stoffen dienen onmiddellijk te worden verwijderd van het oppervlak.

Lees hier meer over in onze uitgebreide reinigings- en reinigingsmiddeladviezen op www.jab.de

Lees ook onze adviezen betreffende reinigingsmiddelen en lijmsoorten op www.jab.de

Algemene instructies voor onze designvloeren

Speciale instructies voor leggen en gebruik:

- Afbakening van ingangs- en overgangssecties met passende schoonloopzones zorgt voor effectieve bescherming tegen binnengelopen (natte) verontreiniging, stof en zand, die kunnen leiden tot onnodig krassen en schuren.
- In voorkomende gevallen kunnen agressieve stoffen zoals bijv. teer, vetten, olie, verf, enz. leiden tot verkleuringen van de designvloer in sterk belopen zones. Dergelijke verkleuringen kunnen door de gebruiker via keuze van kleuren en het design, en door passende maatregelen worden voorkomen of verminderd.
- Bepaalde soorten rubber onder bijv. poten van stoelen en meubilair kunnen na langer inwerken bij verplaatsingen onherstelbare verkleuring vertonen op elastische vloeren. Dit kan worden voorkomen door ofwel een geschikte niet-afgevende rubberkwaliteit te gebruiken, of elastische vloeren evt. te beschermen met onderzetters.
- Een LVT-designvloer bestaat uit thermoplastisch materiaal dat onder grote druk indeukt. Dit product heeft een restindruk van <0,1 mm. Dit betekent echter niet dat er definitief een drukpunt achterblijft. Bij zwaar meubilair en inrichtingsobjecten met een hoge statische drukbelasting moet afhankelijk van het gewicht gezorgd worden voor afdoende drukverdeling (bijv. drukverdeelpaten).
- Designvloeren die zwevend worden gelegd (klikvloeren) moeten in beginsel worden ontkoppeld van vast ingebouwd meubilair of inrichtingsobjecten zoals bijv. keukens, aanrechtblokken, ovens, enz., zodat de vloer onbelemmerd kan werken.
- Haarverf, alcohol- en jodiumhoudende stoffen en ontsmettingsmiddelen kunnen eveneens leiden tot onherstelbare verkleuringen in vloeren. Verwijder deze derhalve onmiddellijk.
- Gloeiende sigaretten die ongemerkt op de designvloer vallen, veroorzaken onherstelbare oppervlakeschade. Deze sporen kunnen uitsluitend worden hersteld door correctie/vervangen van de betreffende plek.
- Raampartijen tot aan de vloer met een sterke zoninstraling moeten worden voorzien van afdoende zonwering voor de designvloer, omdat intensieve en langdurige UV-straling kan leiden tot onherstelbare verkleuringen. Ook kunnen in zones zonder of met geringe lichtinval (bijv. opbergplaatsen of afgedekte of overdekte vloeroppervlakken) “verkleuringen” ontstaan in de designvloer die doorgaans na verloop van tijd weer bijtrekken als het oppervlak weer aan normale UV-straling wordt blootgesteld. Dit verschijnsel komt voor bij vele materiaalsoorten en is daarom geen materiaalfout. Bij klikvloeren adviseren wij een grotere randafstand van circa 10 mm.
- Bij vloerverwarming en rechtstreekse zoninstraling geldt dat de oppervlaktetemperatuur van designvloeren niet hoger mag zijn dan ca. 27° C.
- Bureaustoelen moeten conform specificaties in DIN 18365 “Leggen van vloeren” en met name conform EN 12529 “Wielen en rollen - zwenkwielen voor bureaustoelen” voorzien zijn van type “W”. Dit betekent dat voor een designvloer (harde vloer) zachte zwenkwielen moeten worden gebruikt. Zwenkwielen onder bureaustoelen moeten gedurende hun gebruiksduur regelmatig worden gereinigd/onderhouden en evt. worden vervangen dan wel vernieuwd.

Leghandleiding LVT Dryback:

- Conform specificaties in DIN 18365 “Leggen van vloeren” moet de opdrachtnemer de opdrachtgever voorzien van reinigings- en onderhoudsadviezen voor designvloeren. Enigerlei verplichting of aansprakelijkheid kan daaraan echter niet worden ontleend. De verwerkings- en toepassingsinstructies van reinigings- en onderhoudsmiddelen moeten onverkort worden opgevolgd en in acht worden genomen. In beginsel moet voorafgaand aan de behandeling met reinigingsmiddelen en/of vlekkenverwijderaars een compatibiliteitstest worden uitgevoerd op een daarvoor geschikte plaats. Gebruik uitsluitend op elkaar afgestemde reinigings- en onderhoudsproducten.
- Extra verzegeling van het oppervlak in badkamers en keukens wordt altijd dan aanbevolen als er sprake kan zijn van hoge vochtigheid. Wij adviseren in die zones een 2kPU lijmsort te gebruiken of een vochtbestendige lijm. Om te voorkomen dat water in afzonderlijke voegen kan binnendringen wordt een extra verzegeling geadviseerd. Meer informatie hieromtrent is te vinden bij de firma's CC Dr. Schutz en RZ-Chemie
- Voegen die bij het leggen van klikvloeren in zones bij bijv. deuren ontstaan en die met een permanent elastische vulstof worden afgedicht, moeten vooraf van een voegendichtband worden voorzien en vervolgens worden opgevuld. Voegen die permanent elastisch zijn afgedicht zijn onderhoudsgevoelig en moeten regelmatig op hun werking worden gecontroleerd en evt. vernieuwd.
- Oneffenheden die bij zijdelingse lichtinval zichtbaar worden, gelden niet als mankement voor zover deze binnen de toelaatbare afwijkingen vallen conform DIN 18202.